

beide Wege gehen nicht !

A) an deinem Herz

1. heute möchte ich euch persönlich, praktisch, biblisch weiter mitnehmen, wo wir aufgehört haben ! „*siegreich l(i)eben - Liebe Gottes erfahren*“
2. 2013-2014 hat Gott mich auf ganz schöne Art und Weise über das Herz gelehrt. An anderer Stelle in der Zukunft werde ich dazu mehr sagen können, für jetzt und heute möchte ich nur folgendes beschreiben:

Kontext Heilung und Dienst: stell dich zu mir als treuer Freund ! ▫
Auswirkungen !
3. Ich bin in dieser Zeit so wunderbar gewiss geworden, wie nahbar mein Gott ist !
4. die Auswirkungen sind überwältigend ! ▫ Herrlichkeit !

B) zwei Arten zu leben

1. es gibt zwei Arten zu leben, die sich nicht vereinbaren lassen: Du musst wählen, **entweder - oder !**
2. Bitte lasst es mich in Bildern beschrieben, damit es greifbar und vor allem fühlbar ist !
3. Stell dir vor du möchtest auf diese besondere Konservatorium, Schauspielschule, in diese besonderer Firma, Schule, Universität, Gruppe, Basketballteam ...
 - Zugangsqualifikationen
 - was du leisten und können musst ▫ Voraussetzungen
 - all das musst du haben/können/leisten, um rein zu kommen

4. das ist der eine Weg !
5. der andere Weg ist, **dass du dir eine Karte, einen Platz schenken lassen kannst.** Das heißt du kommst einfach so rein
 - du musst es wollen
 - und glauben, wenn du das Angebot bekommst
6. das heißt die Wege unterscheiden sich, dass etwas brauchst, um reinzukommen zu du kommst rein und lernst nun vor Ort, als fester Teil des Teams, was es braucht, wie es funktioniert. Du wirst auf dem Weg ein TOP LEISTUNGSTRÄGER !
7. die notwendigen Qualifikationen sind in sich gut, aber auf dem Einen benötigst du sie, um reinzukommen, auf dem anderen, kommst du rein, und „erlernst“ sie dann
8. Bitte grabt noch ein wenig mit rein, damit ihr es wirklich fühlt, spüren und sehen könnt
9. in diesem Chor, Team, Kurs, Schule, Stelle what ever ist dein Platz gar nicht unsicher, angreifbar etc. □ Du bist nicht durch Leistung reingekommen, also fliegst du auch nicht aufgrund von mangelnden Leistungen raus
10. Du bist fester, geliebter, gewollter, ausgewählter Bestandteil des Teams und wächst beim mitgehen
11. und jeder weiß, umso geborgener du bist, umso leichter lernt es sich !
12. Das ist es, was Paulus meint, wenn er sagt:

*„Jetzt aber ist **ohne Gesetz Gottes Gerechtigkeit offenbart worden, bezeugt durch das Gesetz und die Propheten: Gottes Gerechtigkeit aber durch Glauben an Jesus Christus für alle, die glauben. Denn es ist kein Unterschied, denn alle haben gesündigt und erlangen nicht die Herrlichkeit Gottes und werden umsonst gerechtfertigt durch seine Gnade, durch die Erlösung, die in Christus Jesus ist.**“* Röm 3,21-24

13. Ihr Lieben, du bist nicht nur Teil des Teams, sondern alle Privilegien gehören dir (Hotel, Physio, Essen und und und, hier Segen Abrahams)

„Denn wenn das Erbe aus dem Gesetz kommt, so kommt es nicht mehr aus der Verheißung; dem Abraham aber hat Gott es durch Verheißung geschenkt.“ Gal 3,18

„Wenn ihr aber des Christus seid, so seid ihr damit Abrahams Nachkommenschaft und nach der Verheißung Erben.“ Gal 3,29

14. hier möchte ich kurz einsetzen. Es gibt eine Fülle, von dem, was Gott uns verheißen hat. An Nähe, Führung, Herrlichkeiten, Wunder, Zeichen, Versorgungen, Schutz, Gesundheit ...

15. wir alle wissen und haben erlebt, dass wir an Stellen nach diesem MEHR trachten und suchen

16. nun das, was ich nun sage ist nicht exklusiv und das ganze Bild, aber ein entscheidender Teil. Immer wieder in der Geschichte, der langen Kirchengeschichte, aber auch im eigenen Leben, steht die Frage im Raum, **was braucht es, was müssen wir tun ?!**

17. versteht mich nicht falsch, es gibt schon sinnvolle Dinge (Gebet, Fasten, Buße, Umkehr)

18. ABER es gibt hier einen schmalen Grad und den beschreibt Paulus folgendermaßen:

*„Unverständige Galater! Wer hat euch bezaubert (verzaubert, den Kopf verdreht), denen Jesus Christus als gekreuzigt vor Augen gemalt wurde? Nur dies will ich von euch wissen: Habt ihr den Geist aus Gesetzeswerken empfangen oder aus der Kunde des Glaubens? Seid ihr so unverständlich? Nachdem ihr im Geist angefangen habt, wollt ihr jetzt im Fleisch vollenden? So Großes habt ihr **vergeblich erfahren?** Wenn es wirklich vergeblich ist! Der euch nun den Geist darreicht und Wunderwerke unter euch wirkt, tut er es aus Gesetzeswerken oder aus der Kunde des Glaubens? Ebenso wie Abraham Gott glaubte und es ihm zur Gerechtigkeit gerechnet wurde. Erkennt daraus: Die aus Glauben sind, diese sind Abrahams Söhne!“* Gal 1,3-7

19. **vergeblich erfahren:** Freunde, du kannst die beiden Wege nicht mischen !
20. Entweder, du möchtest Dinge durch Werke, eigene Leistung bekommen, erfahren, verdienen, oder aufgrund von Glauben, konkret: dass die Dinge geschenkt sind und in deinem Erbe enthalten sind
21. das Bild hinkt total: aber als wir in Disney World oder Land waren, kannst du dich für Attraktionen lange anstellen oder du ziehst dir so ein Zeitticket und kommst zu einer vorgegebenen Zeit ! ▫ stell dir vor, du bekommst Zeitticket geschenkt und kommst gleich, kostenfrei dran. Du kannst nicht in beiden Reihen stehen.
- anstehen oder geschenktes Zeitticket !
 - Ist ja voll unfair (für die Anderen)

„Denn alle, die aus Gesetzeswerken sind, die sind unter dem Fluch; denn es steht geschrieben: "Verflucht ist jeder, der nicht bleibt in allem, was im Buch des Gesetzes geschrieben ist, um es zu tun!" Dass aber durch Gesetz niemand vor Gott gerechtfertigt wird, ist offenbar, denn "der Gerechte wird aus Glauben leben". Das Gesetz aber ist nicht aus Glauben, sondern: "Wer diese Dinge getan hat, wird durch sie leben." Christus hat uns losgekauft von dem Fluch des Gesetzes, indem er ein Fluch für uns geworden ist - denn es steht geschrieben: "Verflucht ist jeder, der am Holz hängt!" -, damit der Segen Abrahams in Christus Jesus zu den Nationen komme, damit wir die Verheißung des Geistes durch den Glauben empfangen.“

Gal 3,10-14

„Ihr seid von Christus abgetrennt [d.h. Der lebendigen Wirkung Christi verlustig gegangen], die ihr im Gesetz gerechtfertigt werden wollt; ihr seid aus der Gnade gefallen.“

Gal 5,4

22. lasst es mich zum Abschluss runterbrechen auf den Alltag

C) alles ist geschenkt

1. die Abhandlungen von Paulus beschreiben **vordergründig** natürlich die Errettung aus Gnade (Jesu Kreuz) vs. Jüdisches Gesetz: Beschneidung, Sabbat, Speisegebote etc.
2. **aber das Grundprinzip ist viel tiefer**. Entweder wir verdienen uns Dinge oder wir bekommen sie geschenkt !

*„Da seine göttliche Kraft uns **alles zum Leben und zur Gottseligkeit geschenkt hat** durch die Erkenntnis dessen, der uns berufen hat durch seine eigene Herrlichkeit und Tugend ...“* 2Petr 1,3

- Gründung Gemeinde □ unfähig !
 - Grundstück
 - unser Haus
 - Ehe, Mann / Frau / Erziehung □ Weichheit, Mut, nicht passiv, kreativ, Sexualität
 - Autoritäten □ ehren, Unterordnung, Demut, Belehrbarkeit
 - Versöhnung, Umkehr, Vergebung
3. natürlich hat all das konkrete Folgen, Schritte, „Werke“ □ Glauben ohne nachfolgende, resultierende Schritte ist tot !
 4. nächste Woche gehen wir hier weiter ... **wir haben schon empfangen !**
 5. Ich bin versöhnt mit Gott, ich bin im Palast, Engel dienen wir und führen aus, was ich sage. Ich bin gerecht und die Gerechtigkeit, ich bin Erbe □ empfängt □ Geist wirkt Wunder unter uns ! C. Hässelbarth !